



Schriftliches Grußwort
von
Staatsminister Thorsten Glauber

Übernahme der Schirmherrschaft
für den Tag der Regionen 2026 in Bayern

Lieber Herr Sindel, liebe Akteure, liebe Bürgerinnen und Bürger,

wir leben in einer Welt, die von zahlreichen Krisen geprägt ist: Klimawandel und politische Weltlage führen bei vielen Menschen zu einem Gefühl von Mutlosigkeit und Ohnmacht. Der Tag der Regionen setzt diesem Gefühl ein deutliches Zeichen entgegen! Ich bin ein großer Anhänger dieser Initiative, deren Inhalte mir aus dem Herzen sprechen. Deshalb übernehme ich gerne die Schirmherrschaft für den Tag der Regionen 2026 in Bayern.

In diesem Jahr fällt der Aktionstag auf den 4. Oktober, den Erntedanksonntag. Unter dem Motto „NAH versorgen – GUT für morgen“ präsentieren sich die Regionen Bayerns mit ihren kulinarischen und handwerklichen Stärken. Dabei erwartet uns wieder eine Vielfalt an Aktionen und Beispielen: von regionalen Spezialitäten, traditionellem Handwerk über regionale Energieversorgung bis hin zu Projekten im Naturschutz.

„NAH versorgen“ steht für „kurze Wege“: Damit vermindern wir Treibhausgase, schonen Ressourcen, erhalten Kulturlandschaften und damit die Artenvielfalt. Und wir machen uns unabhängiger vom Welthandel und von anderen Staaten. Mit dem Vorteil, dass die Wertschöpfung in der Region bleibt – was für Lebensqualität und Arbeitsplätze sorgt. Wir besinnen uns damit auf den Wert regionaler Wirtschaftskreisläufe zurück!

Der Tag der Regionen bringt Menschen aus Landwirtschaft, Handwerk, Handel, aber auch aus dem Ehrenamt, zusammen, die sich mit bewundernswertem Einsatz für Regionalität einsetzen. Eine ideale Gelegenheit, sich auszutauschen, Ideen zu entwickeln und Pläne zu schmieden – vor allem aber, Gemeinschaft zu leben und das Wir-Gefühl zu stärken. Der Aktionstag dient auch dazu, Verbraucherinnen und Verbraucher aufzuklären. Wir alle können uns tagtäglich mit unseren Kaufentscheidungen und Handlungen für den Erhalt der Vielfalt unserer Regionen einsetzen. Es ist nicht egal, wie wir leben und konsumieren. Wir haben es selbst in der Hand, viele positive Impulse anzustoßen!

Bayerns Regionen zeichnen sich durch eine unglaublich große ökologische, wirtschaftliche und kulturelle Vielfalt aus. Mit ihren spezifischen Traditionen, charakteristischen Dialekten und unverwechselbaren Naturschönheiten bieten sie auch Geborgenheit und Identifikation. Gerade in der heutigen Zeit ein hoher Wert.

Mein Fazit: Regionale Strukturen und kurze Wege sind nachhaltig, klimaschonend und krisenfest! Sie sorgen für ökonomische Unabhängigkeit, stärken die Wirtschaftskraft und sichern das Einkommen vieler kleiner und mittlerer Unternehmen. Regionen stärken bedeutet auch, für „das Gute“ ins Handeln zu kommen! Dies lässt uns positiver nach vorne blicken und schafft ein wirksames Gegengewicht zu Mutlosigkeit und Ohnmacht.

Ich wünsche dem Tag der Regionen auch in diesem Jahr viele gelungene Aktionen. Und ich danke allen Beteiligten, die zum Erfolg dieser wichtigen Initiative beitragen.

Thorsten Glauber, MdL

Bayerischer Staatsminister für Umwelt und Verbraucherschutz